

Iris Treppner

ASTRO TRADING

Wie Trader mit Astrologie die Börse schlagen

FBV

© des Titels »Astro-Trading« (ISBN 978-3-89879-677-4)
2012 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

TEIL I

Grundzüge des Astro-Tradings

KAPITEL 1: ZUM UMGANG MIT DIESEM BUCH

Damit Sie in diesem Buch nicht unnötig suchen und blättern müssen, gebe ich Ihnen an dieser Stelle ein paar Tipps, sodass Sie ohne Umschweife zum Wesentlichen kommen können und wissen, wie Sie mit den Prognosen umgehen sollten. Daytrader, Trader, Börsen-Astrologen und Astrologie-Interessierte erhalten wertvolle Hinweise! Außerdem beschreibe ich, wie ich selbst handel.

Daytrader und Trader – für Menschen ohne Astrologie-Vorkenntnisse

Im Folgenden gebe ich wichtige Hinweise für den richtigen Umgang mit den Prognosen der Kapitel 2 bis 4 zum Dax, Gold und Euro. Mein Anliegen mit diesem Buch ist es, Menschen, die keinerlei astrologische Vorkenntnisse haben, eine Handreichung zu geben, damit sie trotzdem die astrologische Betrachtung der Börse für sich nutzen können. Bei Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, gehe ich also davon aus, dass Sie keinen blassen Schimmer von der Astrologie haben. Möglicherweise sind Sie auch nicht sonderlich interessiert an der Astrologie und wollen nur einmal schnuppern und etwas ganz anderes ausprobieren.

Ich erkläre nun, wie ich vorgehe und was Sie unbedingt VORHER wissen müssen, um sicher handeln zu können. Also bitte aufmerksam lesen und umsetzen!

Was Sie als Trader lesen müssen

An dieser Stelle muss ich vorwegnehmen, dass die Kapitel 2, 3 und 4 für den Dax, Gold und Euro stehend, grundsätzlich in 10 astrologische Interpretationsstufen aufgebaut sind, ein 10-Schritte-Programm. Nicht jeder dieser Schritte wird für Laien, durch Verwendung der Fachtermini, leicht verständlich oder nachvollziehbar sein. Einzelne Einblicke dazu folgen in diesem Kapitel.

Wenn Sie nun mittel- oder langfristig anlegen, dann reicht es aus, wenn Sie zu den Kapiteln 2 bis 4 für den Dax, das Gold und den Euro jeweils zu Schritt 8, »In Worte gefasst« gehen. Hier werden die Prognosen schriftlich festgehalten. Die »Wellenbewegungen« des Charts werden so vorher fixiert, bzw. skizziert. Schritt 9 »der Dax/Gold/Euro in Zahlen« hilft Ihnen dann, die schriftlichen Prognosen im Zahlenwerk nachzuvollziehen, sodass Sie das Schriftliche noch besser verstehen können.

Wollen Sie Krisen bzw. Talsohlen vermeiden, so schauen Sie sich noch Schritt 10, die »Tagesqualitäten für Daytrader« an. Hier könnten Sie gegebenenfalls bei einem positiven Transit (steigender Kurs) aussteigen oder Sie gucken sich an, wann es einen Negativ-Transit (fallender Kurs) geben wird, um wieder einzusteigen. Eine detailliertere Erklärung finden Sie unter der Rubrik »Für Börsen-Astrologen mit Vorkenntnissen«. Die Aufschlüsselung der Transite finden Sie jeweils unter »Tageszeitqualitäten«.

Ich kann Ihnen zwar nicht versprechen, dass Sie so den besten Zeitpunkt für einen Ein- oder Ausstieg erwischen, aber Sie minimieren zumindest Ihr Risiko und halten Ihr Geld zusammen.

Was Sie als Daytrader wissen müssen

Vorab sei Ihnen erklärt, dass man aus astrologischer Sicht nicht für jeden Tag Prognosen tätigen kann. Man könnte das vielleicht tun, ich nehme je-

doch davon Abstand, denn solche Prognosen sind ganz klar nicht sicher! Deshalb habe ich hier auch nur die »sicheren« Zeiten notiert.

Sie können »eigentlich« zu Schritt 10 »Tagesqualitäten für Daytrader« wandern. Eigentlich. Hier werden Ihnen die Tage genannt, bei dem ein Chart steigt oder fällt. Allerdings müssen Sie vorher in Schritt 8 »In Worte gefasst« lesen. Wird nämlich eine Zeitspanne als negativ prognostiziert, so kann zwar der Dax/Gold/Euro einen Topp-Transit haben, aber er könnte trotzdem an dem Tag fallen. Das heißt, die Ausformulierungen müssen bei steigenden Tageskursen den gleichen Trend haben – nämlich nach oben! Natürlich kann das auch einmal anders sein, verlassen würde ich mich darauf aber nicht. Am besten meiden Sie genau diese Zeitspannen. Diese habe ich vor den »Zeitqualitäten für Daytrader« deutlich mit »Kritische Zeitzone« gekennzeichnet.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für den Dax im Jahr 2012, der das verdeutlicht. Unter anderem steht da:

»Vielleicht findet eine Rezession statt oder eine Korrektur, vielleicht greift der Staat ein. Das können wir nicht genau sagen. Der Kurs wird aber spätestens im August heruntergehen und dann wieder steigen.«

Wenn Sie sich jetzt die Tageszeitqualitäten für Daytrader für diesen Zeitraum anschauen, entnehmen Sie diesem:

»August

25. bis 29. = Tendenz steigend* – (Jupiter über Venus und Merkur über Jupiter)«

Dass der Dax zu diesem Zeitpunkt (vom 25. bis 29.08.12) auch wirklich steigt, darauf würde ich mich nicht verlassen. Der Unsicherheitsfaktor ist schlichtweg zu groß.

Umgekehrt geht es aber! Steht bei »In Worte gefasst«, dass ein Wert in einem bestimmten Zeitraum steigt, kann ein negativer Tagestransit dafür sorgen, dass er eben an Tag »x« fällt. Was ja auch logisch ist, denn es gibt keine täglich steigenden Kurse.

Beispiel für den Dax im Jahr 2012:

»Ab Mitte September werden wir es wieder sehen. Hier kommt nämlich der Jupiter ins Spiel. Der Kurs müsste steigen. Das hält noch bis Oktober an ...«

Und hier die Tageszeitqualität im Oktober für den Daytrader:

»Oktober

01. = steigend* – (Mars über Jupiter)

01. bis 15. = steigend* – (Jupiter über AC)

15./16. = fallend* – (Saturn über Mond)

24. = steigend* – (Merkur über Jupiter)«

Wie Sie sehen, wird der Kurs am 15./16.10.12 fallen, obwohl in den Ausformulierungen steht, dass im Oktober der Dax steigt.

Beobachten Sie einfach die Anfänge der kritischen Zeitzone: Wenn der Dax zu solchen Zeiten nicht nach unten »durchrauscht«, sondern hier und da auch mal einen Plustag hat, besteht die Möglichkeit, dass sich die Prognosen der Tageszeitqualitäten wie angegeben durchsetzen. Letztlich dürfen Sie sich nicht blind auf die allgemeinere Monatstendenz verlassen, sondern müssen immer auch parallel einen prüfenden Blick auf die Tagestendenzen werfen, falls diese angegeben wird.

Bei den Progressionen und Auslösungen gibt es ebenfalls unterschiedliche Gewichtungen. Im Jahr 2011 ist der Dax »nur« über 2,5° Zwilling gelaufen. Dieser Punkt heißt übersetzt: »Ablösung aus sozialem System«. Bei

einer Person kann das bedeuten, dass sie ihren Job verliert, sich partnerschaftlich löst oder sich ganz einfach von einem Hobby verabschiedet usw. Nach meiner Erfahrung ist das für sich betrachtet noch kein Punkt mit Drama-Effekt. Aber wie wir alle am Chart des Dax erkennen konnten, gab es doch ein Drama. Dann gibt es jedoch wieder Punkte im Horoskop, die sich »eigentlich« dramatisch auswirken sollten, die sich dann aber kaum sichtbar im Chart abzeichnen. Auch das kommt vor. Man kann demnach die Rücksetzer vom Ausmaß her nur grob einschätzen. Ich bleibe jedoch bei der von mir gelernten klassischen Deutung und werde die Negativ-Punkte wie üblich in diesem Buch wiedergeben, interpretieren, und im Großen und Ganzen müsste man dabei richtig liegen – von einigen Ausnahmen abgesehen.

Natürlich könnten Sie sich an dieser Stelle die Frage stellen, warum streiche ich dann nicht gleich die Tageszeitqualitäten für Daytrader der »kritischen Zeitzone«? Antwort: Ich möchte Ihnen die Chance geben, durch eigene Beobachtungen zu einer eigenen Entscheidung zu gelangen, anstatt diese – aus astrologischer Sicht – unsicheren Zeitfenster, völlig unberücksichtigt zu lassen. Denn in manchen Fällen findet man nämlich doch genau die Lücke, bei der man einen schönen Gewinn einstreichen kann. Wenn Sie unsicher sind, dann unterlassen Sie ganz einfach das Handeln in der kritischen Zeitzone. Falls Sie es aber nicht lassen möchten, lesen Sie unbedingt den folgenden Abschnitt »Wie mache ich es?«!

Wenn Sie doch in den kritischen Zeitzonen handeln wollen:

Die positiven Tagestransite (steigende Kurse) müssen mit den Ausformulierungen der monatlichen Prognosen übereinstimmen. Das heißt, die Ausformulierung muss ebenfalls positiv sein. Ist sie negativ, kann der Kurs an einem bestimmten Tag, der positiv prognostiziert wurde, trotzdem fallen.

Die negativen Tagestransite (fallende Kurse) müssen nicht mit meinen Ausformulierungen, die unter Berücksichtigung mehrerer Betrachtungen geschrieben werden, übereinstimmen. Gibt es eine positive monatliche Prog-

nose, so wird ein Wert trotzdem fallen, wenn es einen negativen Tagestransit gibt. Gibt es dagegen eine negative Monatsprognose, so wird mit einem negativen Tagestransit an einem bestimmten Tag der Kurs sicher fallen.

Allgemeines zu den Transiten für »Tageszeitqualitäten für Daytrader«:

1. Die Angaben habe ich nur dem Horoskop entnommen und nicht mit dem Kalender verglichen. Es kann deshalb natürlich auch sein, dass ein super Transit auf ein Wochenende fällt. Dann ist dieser eben nicht für den Handel einsetzbar.
2. Man kann aus astrologischer Sicht nicht jeden Tag prognostizieren, so dass wir nur wenige Tage zum Handeln haben.
3. Angaben mit einem »*« sind sicher, die anderen Angaben (Transite) sind nur impulsgebend und müssen nicht wirklich durchhalten. Aber vorab sei Ihnen gesagt: Überall, wo der Jupiter erwähnt wird, haben wir Transite, die den Kurs steigen lassen. Es kann auch sein, dass ein sicherer Transit einmal nicht bis zum Tagesende kontinuierlich zunimmt. Das ist schließlich auch normal, denn es gibt ja auch Tage, an denen es hoch und runter geht. Aber für eine Gewinnmitnahme reicht das.

Auch wenn Sie die Astrologie nicht tiefer interessiert, möchte ich Sie gern dazu einladen, sich selbst in der Sonnen-Progression zu versuchen (Kapitel 5). Sie werden überrascht sein, wie treffsicher Ihre Vergangenheit und dann natürlich auch Ihre Zukunft prognostiziert wurde/wird. Dazu benötigen Sie lediglich Ihr Geburtsdatum, sofern Sie sicher sind, dass dieses korrekt ist. – Weitere Informationen dazu finden Sie unter »Für Börsen-Astrologen mit Vorkenntnissen« unter »Das Horoskop«.

Ich hoffe, ich kann Sie dadurch für die Astrologie begeistern!